

**Deutsche Hallenmeisterschaften der A- und B-Jugend
im Kunst-, Turm- und Synchronspringen und in der Kombination
11. - 14. Februar 2010 in Halle/Saale**

Veranstalter: Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Ausrichter: SV Halle e.V.
Ort: Schwimmhalle an der Magistrale in Halle/Neustadt
Wettkampfleiter: Andreas Wels

Wettkampffolge:

Donnerstag, den 11.02.2010 - 14.00 Uhr

WK 1.1	Kunstspringen 3m	Jugend B weiblich	(95/96)
WK 2.1	Turmspringen *	Jugend B männlich	(95/96)
WK 3.1	Synchronspringen 3m	Jugend A+B (+C) männlich	(92-98)

Freitag, den 12.02.2010 - 09.30 Uhr

WK 4.1	Kunstspringen 3m	Jugend A männlich	(92-93-94)
WK 5.1	Kunstspringen 1m	Jugend B weiblich	(95/96)
WK 6.1	Kunstspringen 1m	Jugend B männlich	(95/96)
WK 7.1	Turmspringen	Jugend A weiblich	(92-93-94)
WK 4.2	<i>Qualifikationswettkampf 3m</i>	<i>Jugend A männlich</i>	<i>(93/94)</i>
WK 7.2	<i>Qualifikationswettkampf Turm</i>	<i>Jugend A weiblich</i>	<i>(93/94)</i>

Samstag, den 13.02.2010 - 9.30 Uhr

WK 8.1	Kunstspringen 3m	Jugend B männlich	(95/96)
WK 9.1	Kunstspringen 1m	Jugend A männlich	(92-93-94)
WK 10.1	Kunstspringen 1m	Jugend A weiblich	(92-93-94)
WK 11.1	Turmspringen *	Jugend B weiblich	(95/96)

Sonntag, den 14.02.2010 - 9.00 Uhr

WK 12.1	Kunstspringen 3m	Jugend A weiblich	(92-93-94)
WK 13.1	Turmspringen	Jugend A männlich	(92-93-94)
WK 14.1	Synchronspringen 3m	Jugend A+B (+C) weiblich	(92-98)
WK 12.2	<i>Qualifikationswettkampf 3m</i>	<i>Jugend A weiblich</i>	<i>(93/94)</i>
WK 13.2	<i>Qualifikationswettkampf Turm</i>	<i>Jugend A männlich</i>	<i>(93/94)</i>
WK 15.1	Kombination	Jugend B weiblich	(95/96)
WK 16.1	Kombination	Jugend B männlich	(95/96)
WK 17.1	Kombination	Jugend A weiblich	(92-93-94)
WK 18.1	Kombination	Jugend A männlich	(92-93-94)

* zum Turmspringen der Jugend B unbedingt die Anlage 1.1 des § 204 der WB beachten.

Allgemeine Bestimmungen und Hinweise:

1. Es gelten die Wettkampfbestimmungen, die Rechtsordnung und die Anti-Doping-Ordnung des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV).
2. Die Jahrgänge 1995 und 1996 springen in der Jugend B zusammen in einem Teilnehmerfeld. In der Jugend A springen die Jahrgänge 1992 bis 1994 zusammen in einem Teilnehmerfeld. Es erfolgt jedoch für jeden Jahrgang der Jugend B (95, 96) und der Jugend A (92, 93, 94) eine getrennte Wertung.
In der Disziplin 3m-Synchronspringen der A/B-Jugend dürfen Sportler/innen der C-Jugend teilnehmen.
3. In den Qualifikationswettkämpfen für den Qualifikationswettkampf (Mexico) für die 1. Youth Olympic Games 2010 (Singapur) 4.2, 7.2, 12.2 und 13.2 werden nur die Kürsprünge nach dem FINA-Programm gezeigt. Die Nominierung erfolgt nach den in **diesem Infoheft (Qualifikationskriterien im Jugendbereich)** beschriebenen Kriterien. Sprungänderungen müssen bis spätestens 30 Minuten nach Beendigung des jeweiligen Wettkampfes (DJM) vorliegen.
4. Die Wettkämpfe sind offen für alle Vereine, die in einem Landesverband des DSV Startrecht haben.
5. Jeder Teilnehmer muss im Lizenzregister des DSV eingetragen und im Besitz einer Registriernummer sein. Diese Registriernummer ist mit der Meldung anzugeben.
6. Die Sprunganlage besteht aus einem separaten Sprungbecken mit je zwei 1m- und 3m-Maxiflex-C-Sprungbrettern, sowie jeweils einer 1m-, 3m-, 5m-, 7,5m- und 10m-Plattform.
Die Wassertemperatur beträgt 28°C.
7. Auszeichnungen: Medaillen für die Plätze 1 - 3, Urkunden für die Plätze 1 - 8.

8. Die **Meldeeröffnung** findet am **Dienstag, den 02.02.2010 um 12.00 Uhr statt**. Sie erfolgt automatisch zur festgelegten Zeit im Internet und kann dann über die Internetseite eingesehen werden. Ebenfalls wird dem **Ausrichter** das **Meldeergebnis** zeitnah zur **Kontrolle** gesendet, der dann für die **Verteilung zuständig** ist.
Die **Meldungen**, die **Sprunglisten** und die **Teilnahme an der Landüberprüfung** sind über das Internet einzugeben. Dazu **muss** die Internetseite **www.dsv.de** gewählt werden. Über **Wasserspringen** in der oberen Leiste, dem Button Meldungen auf der linken Seite erfolgt das weitere Vorgehen schrittweise über die Button Meisterschaften/Wettkampferfassung/Meldung für Vereine. Hier sind die zu meldenden Sportler sowie die zu meldenden Disziplinen mit einem Haken zu versehen. Gleichermaßen ist der **Meldebogen** einzugeben. Die gemeldeten Sportler haben Zugang über ihre **ID-Registriernummer** und wählen sich mit einem selbst auserwählten Passwort ein. In die Sprunglistenvorlage sind nur die Sprungnummern, Absprunghöhe und Ausführungsart einzugeben. Unvollständige Meldungen bleiben unberücksichtigt.
9. Die **Sprunglisten** sind **bis Mittwoch, 10.02.2010, um 14.00 Uhr** (24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn!) wie unter Punkt 8. beschrieben über das Internet einzugeben, anderenfalls besteht keine Startberechtigung (WB § 210 Abs.2). Nach dieser Frist sind Änderungen der Sprünge oder deren Reihenfolge bis 3 Stunden vor dem betreffenden Wettkampf möglich. Änderungen der Sprunglisten können nur in schriftlicher Form mit dem Formblatt „**Sprunglistenänderung**“ **DSV-Form 306 (01/2006)** bzw. mit der Abgabe einer neuen Sprungliste vorgenommen werden. Sie müssen spätestens 3 Stunden vor dem jeweiligen Wettkampf beim Wettkampfleiter eingegangen sein. Spätere Änderungen sind nicht möglich. Änderungen zwischen 24 und 3 Stunden vor dem Wettkampf sind noch gegen Zahlung einer Gebühr in Höhe von 10,00 € möglich.
10. Das **Meldegeld** beträgt pro Einzelstart 6,- € und pro Synchronpaar 10,- €. Dabei zählt die Teilnahme an der Kombination als meldepflichtiger Start. Das Meldegeld muss bei der Meldung durch Überweisungsbeleg nachgewiesen werden (Bestätigung per Fax oder E-Mail ist ausreichend), andernfalls bleibt die Meldung unberücksichtigt.
Das Meldegeld ist zu überweisen auf das Konto des SV Halle e.V., Konto-Nr.: 380 082 610; Sparkasse Halle, BLZ 800 537 62 unter dem Stichwort „Meldegeld A/B-DHJM Springen 2010“.
11. Erhöhtes nachträgliches Meldegeld (ENM) wird in doppelter Höhe des Meldegeldes erhoben:
 - a.) bei Nichterfüllung der Meldung,
 - b.) wenn weniger als 70 % der jeweiligen Sportkadernorm erreicht wird.
12. Jeder Verein, der **mehr als vier Meldungen** abgibt, hat mit der Meldung über das Internet **mindestens einen Sprungrichter** zu **benennen**. Der Sprungrichter muss im Besitz einer gültigen Sprungrichterlizenz sein. Am ersten Wettkampftag findet zwei Stunden vor Beginn der Wettkämpfe eine Technische Sitzung statt.
13. Abweichungen im Wettkampfablauf sind möglich. Sie werden mit dem Meldeergebnis mitgeteilt. Insbesondere können auch die Pausenzeiten zwischen den Wettkämpfen verändert werden.
14. Einspringen: Die Einspringzeiten werden mit dem Meldeergebnis mitgeteilt.
15. **Quartierwünsche:**
 1. Intercity Hotel Halle, Neustädter Passage 5, 06122 Halle, Tel. 0345-69310, Fax 0345-6931626
Zimmerpreise : EZ 43,-€ DZ 58,-€
16. **Verpflegung:** Zur Mittagsversorgung wird in der Schwimmhalle ein Imbiss angeboten.
17. **Alle Nationalmannschaftsmitglieder** der Jahrgänge 1992 bis 1996 **sind zur Teilnahme** an dieser Meisterschaft **verpflichtet**.
18. **Wichtig:**
Alle aktuellen Kadersportler/innen und Sportler/innen, die eine Aufnahme in den DSV-Kader anstreben bzw. ihren Kaderstatus aufrechterhalten wollen, müssen an mindestens zwei Wasserwettkämpfen von unterschiedlichen Höhen (1m, 3m, Turm, 3m-Synchron) teilnehmen.
19. Die **Wettkämpfe** gelten als **Qualifikation für**
 - a.) **die DSV-Jugendnationalmannschaft 2011**
 - b.) **6-Nationen Jugendländerkampf 2010**
 - c.) **Int. Lambertz-Springen 2010 in Aachen**
 - d.) **Int. Qualifikation für die Youth Olympic Games 2010**

Überprüfung der Leistungsvoraussetzungen

Termin: Mittwoch, 10.02.2010 ab 14.00 Uhr

Ort: Turnhalle Robert-Koch-Straße

Die ausgefüllte Liste Trampolin- und Akrobatikabnahme DSV-Form 307AB (09/2009) muss in einfacher Ausfertigung und vom Springer und Trainer unterschrieben bis Dienstag, 09.02.2010, 14.00 Uhr (24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn) **beim Wettkampfleiter** vorliegen

Anforderungen

Alle Anforderungen werden wie folgt bewertet:

Die Wertungsnote ergibt sich aus dem Mittelwert der drei Punktrichter, die nach einer Wasserspringerwertung von 0 bis 10 Punkten und einer Differenzierung von 0,5 Punkten werten.

Akrobatik 1: Salto vom Kastenteil auf eine Weichbodenmatte (je 2 Versuche, **der Mittelwert zählt**).

Absprunghöhe	Mädchen		Jungen	
	B-Jugend	A-Jugend	B-Jugend	A-Jugend
ca. 10 cm	102 c FL	202 b FL	302 c FL	302 b FL
	202 b FL	402 c FL	402 c FL	402 c FL

Der 402 c erfolgt vom Kasten und landet auf einer Weichbodenmatte (gleiche Höhen oder bis zu 10 cm tiefer). Kann diese Anforderung nicht erfüllt werden, ist es erlaubt den 402 c wie folgt zu absolvieren: (Ausgangswert für die Kampfrichterwertung dann maximal 8 Punkte)

Auf der Akro-Bahn:

- Grundstellung (Arme in Hochhalte)
- Auftaktprung als Fußsprung rückwärts nach hinten, ca. 30 cm in ein gekennzeichnetes Feld (Turmkante)
- Salto vorwärts mit Raumgewinn nach hinten (Delphinsalto) in den Stand

Hohe Punktabzüge gibt es für:

- Absprung zum 402 c nicht aus dem markierten Feld.
- Landung nach dem 402 c nicht hinter dem markierten Feld

Kann die Anforderung 302 b der männlichen Jugend A nicht erfüllt werden, ist es erlaubt den 302 c zu zeigen. In diesem Fall ist der Ausgangswert für die Kampfrichterwertung maximal 8 Punkte.

Akrobatik 2: Akrobatische Kürreihe auf der federnden Bahn (2 Versuche, **der Mittelwert zählt**).

Alle Altersklassen (Mädchen / Jungen)

Jede Übung beginnt und endet mit einer korrekten Grundstellung.

Grundstellung – Anlauf – Rondat – Salto rückwärts gehechtet – Turmanlauf – Salto vorwärts gehechtet – Grundstellung.

Handstand: Handstand vorwärts und rückwärts auf einer Plattformerhöhung (je 1 Versuch)

Der **Mittelwert** beider Handstände fließt als Note ein.

Bewertet werden die sichere und ästhetische Bewegung in den Handstand, unabhängig von der Art des Hochgehens, sicheres Stehen und der Abgang in die Bewegungsrichtung.

Handstand vorwärts – Rolle vorwärts / Handstand rückwärts – Courbet

Athletik: **Alle Altersklassen (Mädchen / Jungen)**

- Sprungkraft mit und ohne Arme
 - Beinheben (gestreckte Knie) 5x auf Zeit
 - Dehnung (Füße, Hüfte, Schultern)
- (Die Abnahme erfolgt wie beim bekannten DSV-Konditionstest)

Grundlage der Berechnung ist die Bewertungstabelle für die Konditionstests des Sichtungswettkampfes.

Die in der Bewertungstabelle erreichte Punktzahl wird durch 10 dividiert und dieses Ergebnis dann nochmals durch 6 (Anzahl der Abnahmen) und geht so in das Gesamtergebnis ein.

Trampolin: (2 Versuche, **der Mittelwert zählt**)

Übungsanforderung: Beide Altersklassen haben eine Übung mit folgend aufgeführten Pflichtelementen zu absolvieren.

Jede Übung beginnt mit einem 2-3 Schrittanlauf dem ein Fußsprung folgt und endet mit einem 100 in den Stand.

Abzüge gibt es für: - Mängel in der Qualität der Sprünge und

- die Sprunganforderungen nicht erfüllt werden (pro nicht gezeigten Sprung 2 Pkt)
- wenn kein Pflichtsprung gezeigt wird ist die Wertung 0 Pkt.

Altersklasse		Anforderung	Beispiel	Zwischensprünge
B-Jugend	1. Jahr	Zwei Doppelsalti mit unterschiedlicher Ausführung und eine Salto-Schraube	104c, 104b oder 104c, 204c; 5122 oder 5231	2 Sprünge zwischen den geforderten Elementen
	2. Jahr	104 und 204 und eine Saltoschraube mit mindestens 1 ½ Schrauben		
A-Jugend	1. Jahr	Drei Doppelsalti mit mindestens zwei verschiedenen Ausführungsarten und eine Saltoschraube mit mindestens 1 ½ Schrauben	104c, 104b, 204c	1 Sprung zwischen den geforderten Elementen
	2. u. 3. Jahr	104b, 205c z. RL, 204b (Mädchen können 204c springen) und zwei Schrauben Gruppe 51.. mit mind. 1 Schraube / Gruppe 52.. mit mind. 1 ½ Schrauben		

Das Aufstehen aus einer Landeposition außer Fußlandung zählt nicht als Sprung

Bewertung

Die Bewertung der Übung erfolgt durch **drei Wertungsrichter** mit 0 bis 10 Punkten und 0,5 Punkten Differenzierung. Grundlage der Bewertung bilden die Technikanforderungen des Wasserspringens sowie die speziellen Anforderungen des Trampolinspringens. Aus dem Mittelwert der drei Punktrichternoten ergibt sich die Gesamtpunktzahl für die Übung.

Bei Wertungsdifferenzen in der Ausführungsnote ab 2,5 Punkte tritt das Kampfgericht zur Berichtigung der Note zusammen. Wird keine Einigung erzielt, entscheidet der Schiedsrichter.

Durchführungsbestimmungen

Die Trampolinübung ist auf dem **gesonderten Meldeformular „Überprüfung der Leistungsvoraussetzungen der B-, A-Jugend“ DSV-Form 307BA (09/2009)**, siehe Informationsheft Springen 2010, Anhang „Meldebogen / Sprunglisten oder im Internet unter www.dsv-springen.de einzureichen. In dieser Liste sind die geforderten Elemente mit Sprungnummer, Ausführungsart, Landeposition einzutragen.

Die Startreihenfolge wird ausgelost.

Der **Schiedsrichter / Wettkampfleiter** ist zuständig für die Kontrolle der Wettkampfanlagen, die Anleitung der Kampfrichter, die Kontrolle der Sprunglisten vor dem Wettkampf sowie für die Bestätigung der gezeigten Übung.

Der **Protokollführer** ist für die Eintragung der Wertungen und die Berechnung des Gesamtwertes der Übung verantwortlich.

Anlauf:

Anforderung: Anlauf mit folgenden anschließenden Sprüngen:

Altersklasse		Mädchen	Jungen
B-Jugend	1. Jahr	104c / 303c	104b / 303b
	2. Jahr	104b / 303b	104b / 304c
A-Jugend	1. Jahr	104b / 304c oder b	104b / 304b
	2. Jahr	104b / 305c oder b	104b oder 106c oder b / 304b oder 305c
	3. Jahr		104b oder 106c oder b / 305c oder b

3 Wertungsrichter bewerten gemeinsam (eine Wertung) den Absprung aus dem Anlauf.

Positionen 1 bis 7.: ja, gut = 1 Punkt
nein, schlecht = 0 Punkte

Position 8.: je nach Ausführung 0 bis 3 Punkte

(gestreckte Beine beim eingesprungenen Sprungschritt), Fußhaltungen, Erreichen der Winkelvorgaben, Parallelität der Arme, Beine zeitig

geschlossen, kein „Storchenschritt“, Kraftstoß geht beim Abdruck zum Sprungschritt durch die Hüfte usw.

(bis zu drei Zusatzpunkten in 0,5er Schritten)

Wertungsrichter 1 bewertet die Positionen 1, 2, + 3

Wertungsrichter 2 bewertet die Positionen 4, 5, + 6

Wertungsrichter 3 bewertet die Positionen 7 + 8

Merkmal	Sprunggruppe 1		
	Punkte		
	Beurteilung	1. Versuch	2. Versuch
1. beidbeinig eingesprungener Anlauf	ja / nein		
2. gestreckte, schmal geführte Arme beim hochführen im Sprungschritt	ja / nein		
3. Sprungschrittlänge. Absprung zum Sprungschritt vor der Markierung (Tape mindestens 25 cm vor Brettspitze)	ja / nein		
4. Arme im Sprungschritt oben (nahe 180°). Halten bis deutlich nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
5. Gestreckte Körperhaltung im Sprungschritt nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
6. Später Armeinsatz direkt aus der Hochhalte (Arme sind bei Brettannahme noch weit hinter dem Körper).	ja / nein		
7. „weiche“ Brettannahme	ja / nein		
8. Punkte für die Bewegungsgüte in der Ausführung des Anlaufs (auch Entfernung des Sprunges zur Brettspitze)	0 – 3 Punkte (Abstufung 0,5 Pkt.)		
	Gesamt		
	Mittelwert		

Merkmal	Sprunggruppe 3		
	Punkte		
	Beurteilung	1. Versuch	2. Versuch
1. beidbeinig eingesprungener Anlauf	ja / nein		
2. gestreckte, schmal geführte Arme beim Hochführen im Sprungschritt	ja / nein		
3. Sprungschrittlänge. Absprung zum Sprungschritt vor der Markierung (Tape mindestens 25 cm vor Brettspitze)	ja / nein		
4. Arme im Sprungschritt oben (nahe 180°). Halten bis deutlich nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
5. Gestreckte Körperhaltung im Sprungschritt nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
6. Später Armeinsatz direkt aus der Hochhalte (Arme sind bei Brettannahme noch weit hinter dem Körper).	ja / nein		
7. „weiche“ Brettannahme	ja / nein		
8. Punkte für die Bewegungsgüte in der Ausführung des Anlaufs (auch Entfernung des Sprunges zur Brettspitze)	0 – 3 Punkte (Abstufung 0,5 Pkt.)		
	Gesamt		
	Mittelwert		
Addition beider Mittelwerte			

Gesamtbewertung Anlauf:

z. B.: Position 1. – 7. = 0 bis 7 Punkte
Position 8. = 0 bis 3 Punkte

Pro Versuch kann der Sportler von min. 0 bis max. 10 Punkte erhalten.

1. Mittelwert der beiden Versuche Sprunggruppe 1 max. 10 Punkte

+

2. Mittelwert der beiden Versuche Sprunggruppe 3 max. 10 Punkte

**Die Summe der beiden Mittelwerte (max. 20 Punkte) fließt als Anlaufwert in die
Gesamtüberprüfung der Leistungsvoraussetzungen (Land) für Kadersportler ein.**

Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Peter Gildemeister
Jugendreferent Fachsparte Wasserspringen

SV Halle e.V.
Dr. Christoph Bergner
Präsident